



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 12. Oktober 2017 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und das Ersatzmitglied, gibt die Entschuldigung bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an die Zuhörer.
Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:
TOP 10: Beschlussfassung zu den vorliegenden Arztverträgen.
TOP 6 wird ergänzt: Beschlussfassung zu einer Einhebung von Loipengebühren.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.
3. **Neue Kindergartentarife nach dem Tarifmodell Land Vorarlberg:**
Das Land Vorarlberg hat ein neues, landesweit einheitliches Modell für Kindergarten- und Kinderbetreuungstarife ausgearbeitet, dem sich möglichst alle Gemeinden des Landes mit Wirksamkeit ab Herbst 2017 anschließen sollen. Lt. Rundschreiben des VlbG. Gemeindeverbandes wurde bei der Festlegung der Höhe dieses einheitlichen Tarifes die geltende Tarifstruktur in den Gemeinden berücksichtigt. Der einheitliche Tarif hat zur Folge, dass ein Großteil der bestehenden Tarife nur geringfügig geändert werden müssen. Einige wenige Gemeinden haben größere Korrekturen vorzunehmen. Speziell in den Städten kommt es zu Einnahmenverlusten – trotzdem haben sich auch diese für den einheitlichen Tarif ausgesprochen. Mit einem landesweit einheitlichen Tarif besteht die Chance, dass das Vergleichen der Tarife mit jenen von anderen Gemeinden – trotz einheitlicher Standards und einheitlichem Besoldungsschema – beendet werden kann und somit auch die Kindergartenarbeit als kommunale Leistung eine landesweit vergleichbare Leistung darstellt. Der VlbG. Gemeindeverband appelliert deshalb an alle Gemeinden, die Kindergartentarife ab Herbst 2017 auf das neue Tarifmodell umzustellen. Das neue Tarifmodell hängt von den wöchentlichen Betreuungsstunden ab. Bei einem Bezug von Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe soll ein ermäßigter Tarif zur Anwendung kommen. Der Normaltarif für bis zu 25 Betreuungsstunden beträgt € 35.- monatlich. Der ermäßigte Tarif € 20.- monatlich. Der Normaltarif steigt um rund € 1,33 für jede weitere halbe Stunde bzw. um € 0,50 beim ermäßigten Tarif. Im Pflichtkindergarten (5-jährige) ist der Besuch von 25 Stunden kostenlos. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, sich ebenfalls dem neuen Tarifmodell anzuschließen.
4. **Änderung der Abfuhrordnung und Abfallgebührenverordnung:**
Im letzten Jahr wurden, nach einer Ausschreibung durch den VlbG. Umweltverband, neue Verträge für die Abfallentsorgung geschlossen und die Tariflandschaft für Abfallsäcke, Marken und Containerentleerungen vereinheitlicht. Durch diese Neuvergabe werden seit Anfang des Jahres auch die gewerblichen Abfallverursacher über die Gemeinde abgerechnet, was bisher über das Entsorgungsunternehmen Ennemoser, Mellau, direkt erfolgte. Durch diese Änderungen ist nun eine Anpassung der Abfallgebühren- und der Abfuhrordnung notwendig. Martin Feurstein erläutert die Änderungen bzw. Ergänzungen in den beiden genannten Verordnungen. Es geht vor-

rangig darum, dass es neue Gebinde gibt (Abfalleimer) und Entleerungsmarken und dass die Entleerung des gewerblichen Abfalls durch die Gemeinde vorgeschrieben wird. Eine weitere Änderung betrifft den Wegfall der Grünmüllsammlung im Herbst, da es seit ca. 2 Jahren eine Sammelstelle dafür gibt. Die Änderungen in der Abfallgebühren- sowie Abfuhrordnung werden einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

5. Übernahme der Auftriebsprämie bei der Bezirks-Viehausstellung:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig, dass wie schon in den Vorjahren anlässlich der Bezirksviehausstellung eine Auftriebsprämie in Höhe von € 10.- pro Stück ausbezahlt werden soll.

6. Kostenbeteiligung für eine gemeinsame Loipen-Beschneigung:

Der Bürgermeister berichtet von den Vorgesprächen im Tourismusbeirat Au-Schoppernau und in den beiden Gemeindevorständen. In beiden Gremien wurde das Thema „Loipengebühren“ durchaus kontrovers diskutiert. Durch das Anlegen einer Kunstschnee-Loipe in Schoppernau bei Schneeknappheit entstehen Kosten, die durch die Wiedereinführung einer Loipengebühr teilweise gedeckt werden sollen. Folgender Kompromiss-Vorschlag wurden in den befassten Gremien verhandelt: Es sollen nur auswärtige Tagesgäste kassiert werden, Einheimische und Gäste aus Au und Schoppernau nicht. Die Karte für den Tagesgast soll EUR 5.- kosten und beim Diedamskopf, in den Tourismusbüros, in den Gastronomiebetrieben und bei den Kontrollleuren erhältlich sein. Die Gäste aus Au und Schoppernau leisten ihren Beitrag durch eine Erhöhung der Gästetaxe um 10 Cent. Die Gemeindevertretung ist mit 11:7 Stimmen mehrheitlich dafür, die Loipengebühren wie beschrieben versuchsweise einzuführen.

Weiters wurden in den genannten Gremien über eine Kostenbeteiligung bzw. eine Kostenteilung für die Kunstschneeloipe beraten. Die Erstellung einer eigenen Kunstschneeloipe in Au ist derzeit aus verschiedenen Gründen kein Thema. Die Gemeinde Schoppernau hat eine Schneekanone dafür angeschafft (Nettokosten € 28.000.-). Es wird einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Au an den Anschaffungskosten und den Betriebskosten zu 50% beteiligt. Der gesamte Personalaufwand für den Betrieb der Kunstschneeloipe wird von der Gemeinde Schoppernau abgedeckt.

7. Neuvergabe der Saalbewirtschaftung:

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand bezüglich Schulsaal- und Dorfsaalbewirtung. Dass Pachtverhältnis mit dem bisherigen Cateringservice ist seit 30.9.2017 aufgelöst. An dieser Stelle seit der Firma „Der Saal“ nochmals für die langjährige und gute Zusammenarbeit gedankt. Von den einheimischen Gastronomiebetrieben haben sich keine Interessenten gemeldet. In den letzten Tagen fand ein Gespräch mit dem Cateringservice „Wälder Partycrew“ statt. Diese Firma zeigt sich bereit, schon ab diesem Herbst die Bewirtung der beiden Säle zu übernehmen. Es wird einstimmig beschlossen, dass mit der neuen Firma ein Pachtvertrag ausgearbeitet und abgeschlossen werden soll.

8. Vergabe der Bauleitung für das Projekt „Sennerei Argenau“ und Projektbericht:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Abklärung mit der Familie Mennel im Gange ist und auch noch Gespräche mit den Nachbarn folgen werden. Bei der BH Bregenz war eine Vorbesprechung zur Abklärung über die korrekte Vorgangsweise und alle Notwendigkeiten. Für die Bauverhandlung wäre es von Vorteil, wenn die Nutzungen der Räumlichkeiten möglichst fix schon bekannt sind. Eine Veröffentlichung des Vorhabens über das Gemeindeblatt oder per Postwurfsendung ist angedacht.

Zwischenzeitlich wurde eine Ausschreibung zu den verschiedenen Detailplanungen gemacht (Bauleitung, Statik, Brandschutz, HSL, Geotechnik, Elektro). Für die Bauleitung wurden die heimischen Planer Wolfgang Elmenreich, Johann Muxel und Wilhelm Hager eingeladen ein Angebot zu stellen. Es ist lediglich ein Angebot vom Planungsbüro Wolfgang Elmenreich eingelangt. Der darin angebotene Pauschalpreis für Bauleitung und Baukoordination wird einstimmig angenommen (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).

9. **Vorstellung Projektvarianten Hochwasserschutz im Bereich Fluhfelsengalerie:**

Es geht generell um die Sohlstabilisierung Bregenzerach im Bereich der Fluhfelsengalerie. Im Projektgebiet sind derzeit Auflandungstendenzen festzustellen. Unterhalb des letzten der 3 bestehenden Sohlriegel hat sich ein tiefer Kolk gebildet, der bis zur Fundamentierung der Galerie reicht. Weiters sind Sohlabsenkungen, Setzungen und Frostschäden festgestellt worden. Für die Sanierung dieses Abschnitts hat das Büro M+G insgesamt 3 Varianten erarbeitet.

Variante 1 (Kosten ca. € 936.000 Brutto): Das einheitliche Gefälle von 1,18% wird auf einer Länge von 430 m aus dem Abschnitt oberhalb des Projektbereichs übernommen. Es wird eine ca. 70m lange Schüttsteinrampe mit Nachbettsicherung errichtet.

Variante 2 (Kosten ca. € 1.711.200 Brutto): Aufweitung der Bregenzerach im oberen Bereich, Ausbildung von 3 verschiedenen Gefällsabschnitten (1. Abschnitt 180m mit 1,3% Gefälle, 2. Abschnitt 250m mit 1,45% Gefälle, 3. Abschnitt 41m lange Schüttsteinrampe mit 2,74% Gefälle und anschließender Nachbettsicherung). Rückverlegung des Radweges.

Variante 3 (Kosten ca. € 1.084.800 Brutto): Sohlneigungsverhältnisse wie bei Variante 2 jedoch keine Aufweitung der Bregenzerachsohle.

Bei allen 3 Varianten wird auf der gesamten Länge linksufrig die Uferböschung erneuert und die Vorgrundsicherung instandgesetzt. Die Variantenentscheidung wird zu einem späteren Zeitpunkt fallen. Als nächstes muss das Landeswasserbauamt zuerst mit dem Bund in Kontakt treten um Finanzierung und Umsetzungszeitraum zu klären.

10. **Beschlussfassung zu den vorliegenden Arztverträgen:**

Der Bürgermeister stellt den Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen und kurativer Nachtdienst, abgeschlossen zwischen den Gemeinden Bezau, Bizau, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Au, Schoppernau, Schröcken und Warth und den Ärzten für Allgemeinmedizin Dr. Jodok Fink, Dr. Josef Schwarzmann, Dr. Heidi Kaufmann, Dr. Franz Anton Ganthaler und Dr. Andreas Wüstner vor. Darin verpflichten sich die Ärzte dafür Sorge zu tragen, dass – abgesehen von den Ordinationszeiten – im Sanitätssprengel Hinterer Bregenzerwald mindestens ein Arzt von Montag 7:00 Uhr bis Samstag 7:00 Uhr, ausgenommen gesetzliche Feiertage, zum Zwecke der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung erreichbar ist. Weiters sind im Vertrag geregelt die Bekanntgabe der Bereitschaftsdienste, die Aufgaben Totenbeschau und psychiatrische Untersuchung, die Entschädigungen, der Eintritt von neuen Ärzten in den Vertrag sowie Vertragsdauer- und Kündigung.

Es wird einstimmig beschlossen, es den anderen Gemeinden gleich zu tun und dem vorgestellten Vertrag beizutreten. Weiters wird beschlossen, den mit Dr. Anton Ganthaler im Jahr 2013 für 3 Jahre abgeschlossenen Gemeindearztvertrag zu überarbeiten (Tarifsätze für Totenbeschau, Fahrten etc. werden vom Sanitätssprengelvertrag übernommen) und zu verlängern.

11. **Bericht:**

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Begehung und Besprechung mit dem Landeswasserbauamt zum Projekt Sohlstabilisierung Bregenzerach im Bereich der Fluhfelsengalerie.
- von der Wegverhandlung Korb-Erlen.
- von einer Besprechung im Landhaus bezüglich Nutzung/Widmung Sennerei Rehmen.
- von der Einweihungsfeier für den neuen Hochbehälter der Wassergenossenschaft Au-Wieden. Gratulation für das gelungene Projekt und Dank an Peter Albrecht für seinen Einsatz.
- vom Tag der offenen Tür auf den Polizeiinspektionen des Landes.
- vom Mobilitätstag Au-Schoppernau am 6. und 7. Oktober.
- von der Jahreshauptversammlung der Auer Aktiv Frauen.
- vom aktuellen Stand bei den Arbeiten der Wildbachverbauung in Schrecken. Die Gestaltung des Schulplatzes wird, wie in der letzten Sitzung vorgestellt, durchgeführt. Zusätzlich wird

auch der südseitige Lehrerparkplatz asphaltiert. Der Gehsteig beim Hotel Schiff ist vorbereitet und wird in den nächsten Tagen ebenfalls asphaltiert.

- vom Straßenbeleuchtungs-Contracting: Die Umstellung ist derzeit im Gange. Im Schulbereich wird die Beleuchtung auf die nördliche Straßenseite verlegt und ebenfalls in LED ausgeführt.
- vom Vertrag für die Photovoltaikanlage auf dem Schuldach. Die Vertragslaufzeit geht zu Ende und ab 1.1.2018 geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über. Herzlichen Dank an Franz Sohm für die reibungslose Zusammenarbeit.
- von der Ausschreibung der Gastro-Leitung am Diedamskopf. Die Suche war bisher erfolglos
- Gewerbescheine: Eintragung – Karin Rüb (Direktvertrieb, Schrecken 540), Eintragung – Barbara Bechter (Kalligrafie, Rehmen 212), Eintragung – Jasmin Bischof (Handelsgewerbe, Rehmen 29), Löschung – Manfred Marinelli (Sandstrahlen), Löschung – Hotel Alpenrose (Konzession für Hotelwagengewerbe)
- Berichte aus dem Gemeindevorstand:
 - Diverse Grundtrennungen und Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gemeindestraße Schrecken für den Anbau eines Geräteschuppens an ein Wohnhaus.

12. Allfälliges:

Der Bürgermeister dankt Bernhard Moosbrugger für die Erstellung eines neuen Friedhofplanes und gratuliert Stephan Muxel nachträglich zum 50. Geburtstag.

Anfrage bezüglich „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“: Diese ist gerade im Aufbau und startet mit insgesamt 16 Gemeinden. Ein nachträglicher Beitritt ist jederzeit möglich. Eine Vorstellung in der Gemeindevertretung im kommenden Jahr ist angedacht.

Anfrage bezüglich Abzäunung Bregenzerach: Es sind Gespräche im Gange. Der Radwegbeauftragte des Landes wird demnächst einen Vororttermin in Au wahrnehmen.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 23:10 Uhr.

Der Bürgermeister